

Schatzkiste Hofkirchen feiert ihren fünften Geburtstag: Bisher 77.000 Euro gespendet



Fünf Jahre Schatzkiste steht auf der Tafel am Eingang. Während der kleinen Feierstunde mit Bürgermeister Josef Kufner (2.v.r) bekam Angelika Färber einen 2000-Euro-Spendenscheck für die Lichtblick-Seniorenhilfe vom Schatzkiste Team – Oskar Hahn (l.), Liane Hahn (m.), Anneliese Schreiber (3.v.r.) und Caro Schott (r.) – überreicht. –Foto: Elsberger

Hofkirchen

Es ist ein kleiner Raum, der aber voller Schätze steckt. „Es muss sie nur der richtige finden“, sagt Caro Schott und lacht.

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin der Schatzkiste in Hofkirchen hat allen Grund zur Freude. Denn der Flohmarkt in der Garhamer Straße feiert diese Woche seinen fünften Geburtstag. Und noch mehr freut sie sich, dass das Jubiläum mit einer Spende an Lichtblick-Seniorenhilfe gefeiert werden kann.

Es ist mittlerweile Tradition, dass die erste Spende des Jahres an Lichtblick geht. Gemeinsam mit ihren Schatzkiste-Kollegen Anneliese Schreiber sowie Oskar und Liane Hahn hat Caro Schott am Dienstag einen 2000-Euro-Scheck an Angelika Färber von der Lichtblick-Seniorenhilfe in Deggendorf übergeben.

„Wir haben mit 500 Euro angefangen, das konnten wir irgendwann auf 1000 Euro steigern. Und jetzt können wir schon 2000 Euro spenden“, erzählt Caro Schott vom Schatzkiste-Team. „Wir können jeden Cent gebrauchen“, sagt Angelika Färber, die sich für die Spende bedankt.

Durch die Inflation und die hohen Energiepreise, die für einige Senioren kaum mehr leistbar seien, sei sie Lichtblick-Seniorenhilfe mehr gefragt als je zuvor. Sie erzählt: „Manchmal kommen Senioren mit nur noch drei Euro im Geldbeutel zu uns und bittet um Hilfe. Dann geben wir Geld oder Essensgutscheine her.“

Bei einer Feierstunde mit Bürgermeister Josef Kufner lassen die drei Helfer die vergangenen fünf Jahre Revue passieren. „Aus einer gewagten Idee ist ein sehr erfolgreiches und bekanntes Sozialprojekt geworden, das hoffentlich noch lange weiterbesteht“, fasst Oskar Hahn zusammen. 2018 hatte Gaby Asselberghs die Idee, eine Schatzkiste zu gründen. Als Mitstreiter konnte sie Oskar und Liane Hahn aus der gemeinsamen Sportgruppe gewinnen. Der damalige Bürgermeister Willi Wagenpfeil unterstützte die Idee, suchte nach passenden Räumlichkeiten und wurde mit der ehemaligen Post in der Garhamer Straße fündig. Für eine geringe Miete, die die Gemeinde Hofkirchen plus Nebenkosten übernimmt, werden in der

Schatzkiste seitdem Second-Hand-Artikel verkauft. Mittlerweile helfen acht Ehrenamtliche bei der Schatzkiste mit.

„77.000 Euro haben wir seit der Eröffnung erwirtschaftet“, erzählt Caro Schott. Diese wurden an 57 Spender – darunter Vereine, soziale Einrichtungen, Wildtierhilfen und Hilfsbedürftige – verteilt. „Damit hätten wir vor fünf Jahren nie gerechnet“, sagt Caro Schott.

Eine Kundin kommt während der kleinen Feierstunde vorbei und schaut sich um. Ein Strickpullover für Kinder weckt ihr Interesse. „Wie viel kostet der denn?“, fragt sie bei Liane Hahn nach. Sie verhandelt ein bisschen. Sieben Euro landen schließlich in der Kasse. „Wir freuen uns jedes Mal, wenn die Kasse klingelt“, sagt Caro Schott.

Mit den kleinen Räumlichkeiten kommt das Team gut zurecht. „Wir sind immer viel am Räumen“, sagt Oskar Hahn. Bei gutem Wetter stellen sie immer so viel wie möglich nach draußen. Dennoch: Damit der Laden läuft sei viel Hintergrundarbeit vonnöten, erzählt das Team. „Anneliese lagert viele Sachen bei sich daheim und Liane spült das Geschirr“, betont Caro Schott.

Josef Kufner lobt das Engagement der Ehrenamtlichen: „Mich begeistert, was ihr macht. Ob auf der Jagd nach neuen Schätzen oder im herzlichen Umgang mit den Schatzsuchern, generiert so viel Engagement nicht nur echten Mehrwert für soziale Projekte aus der Region, sondern auch für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Gemeinde.“

Dem pflichtete das Schatzkiste-Team bei. „Unser Laden ist ein Treffpunkt, ein Kommunikationszentrum in Hofkirchen“, sagt Caro Schott. „Davon könnte Hofkirchen mehr gebrauchen. Ein Café wäre schön“, gab sie dem Bürgermeister mit auf dem Weg. In der neuen Mitte sei Gastronomie vorgesehen, machte er ihr Hoffnung.

Am Samstag, 4. März, findet von 10 bis 12 Uhr ein Sonderverkauf vor der Schatzkiste statt. Angeboten werden

Frühlings- und Osterdeko, Tischdecken mit Frühlingsmotiven und Gemälde. Bei schlechtem Wetter fällt der Sonderverkauf aus. Die Schatzkiste ist trotzdem geöffnet.

Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 Uhr, Freitag: 15-17 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat: 10-12 Uhr.

Quelle: plus.pnp.de –*Katja Elsberger*

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 28.02.2023 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)